



THEATER ORLANDO

ZIMMERTHEATER  
IM PALAIS RASTEDE

GRAFIK & FOTOGRAFIE HERRWEBER 0441/382290

# Belvedere

.....  
von Ana-Maria Bamberger  
mit Sylvia Meining & Ulf Goerges · Regie Björn Kruse  
November 2011 bis April 2012 · Palais Rastede

Kartenreservierung  
Theater Orlando 04402-598820  
Buchhandlung Tiemann 04402-83840  
[www.theater-orlando.de](http://www.theater-orlando.de)

Kultur  
LZO  
Stiftung Kunst und Kultur  
der Landesparke zu Oldenburg

EWE | STIFTUNG

KULTURSTIFTUNG DER  
ÖFFENTLICHEN  
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

oldenburgische  
landschaft

RESIDENZORT  
RASTEDE

Landkreis  
AMMERLAND

mit freundlicher Unterstützung  
der Berufsbildenden Schulen Ammerland,  
der Kleßny-Kunde-Stiftung  
und der Förderer des Theater Orlando



Beginn: 20.<sup>00</sup> Uhr, sonntags 18.<sup>00</sup> Uhr  
Sondervorstellungen nach Absprache möglich  
Eintrittspreis 19.- / 15.- Euro

Kartenreservierung: Tel.: 04402/598820  
Kartenvorverkauf: Tel.: 04402/83840

Termine: **Premiere A und B** weitere Aufführungen

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa							
NOVEMBER 2011				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
DEZEMBER 2011					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
JANUAR 2012	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
FEBRUAR 2012				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29			
MÄRZ 2012					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
APRIL 2012	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					



**THEATER ORLANDO**  
ZIMMERTHEATER  
IM PALAIS RASTEDE

## Belvedere

VON ANA-MARIA BAMBERGER

es spielen: **Ulf Goerges**  
**Sylvia Meinig**

Regie: **Björn Kruse**

Bühne: **Bernhard Weber-Meinardus**

Kostüm: **Regine Meinardus**

Lichtdesign: **Andreas Podhaisky**

Technik: **Daniel Kretschmann**

Foto: **Peter Kreier**

Webdesign: **Karsten Knaak**

Graphik: **Bernhard Weber-Meinardus**

Foyer: **Renate Schwab / Inge Brusch**

Aufführungsrechte: Theater-Verlag-Desch - München

Theater Orlando e. V. · Gartenstraße 23 · 26180 Rastede  
internet: [www.theater-orlando.de](http://www.theater-orlando.de) · e-mail: [info@theater-orlando.de](mailto:info@theater-orlando.de)

### Schöne Aussichten im Sanatorium Belvedere!

Anton, ein ebenso berühmter wie exzentrischer Schriftsteller, plagen Halluzinationen, und so begibt er sich in die Fachklinik Belvedere. Dort verbringt er seine Zeit mit Schreiben und dem Lösen von Kreuzwortsrätseln, mit denen er seine behandelnde Ärztin Dr. Taube testet. Sie schneidet schlecht ab. Frauen haben es schwer bei ihm. Doch eine Besucherin weckt lange vergessene Erinnerungen an eine frühe Liebesgeschichte. Alles nur Einbildung und ein Teil der Krankheit, meint die Ärztin, die sogar die Existenz der Besucherin anzweifelt. Typische Halluzinationen bei berühmten Schriftstellern! Gerade habe sie darüber eine Studie verfasst.

Man rettet gern aus trüber Gegenwart sich in das heitere Gebiet der Kunst, und für die Kränkungen der Wirklichkeit sucht man sich Heilung in des Dichters Träumen.  
(Verf. unbekannt)

Anton ist beleidigt, dreht den Spieß um und greift zu den psychologischen „Waffen“ eines Dramatikers... Kunstvoll verwebt die Hamburger Autorin Ana-Maria Bamberger in Belvedere Realität und Imagination miteinander - so sehr, dass sich der Zuschauer ständig fragt, auf welcher Ebene er sich gerade befindet. Und dabei zwangsläufig mit der Frage konfrontiert wird: Wo verläuft die Grenze zwischen künstlerischer Vorstellungskraft und krankhaftem Halluzinieren?  
Top-aktuelles Theaterstück mit doppeltem Boden aus Trug und Tatsachen.

© Theater KONTRASTE  
im Winterhuder Fährhaus- Hamburg



### Ana-Maria Bamberger

Ana-Maria Bamberger wurde in Bukarest geboren, wo sie zweisprachig aufwuchs. Sie studierte Medizin, arbeitete an den National Institutes of Health in Bethesda (USA) sowie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und wurde zunächst durch Publikationen zur medizinischen Forschung bekannt. Seit 2003 ist sie auch als Theaterautorin tätig. Ihre kongeniale künstlerische Zusammenarbeit mit Rumäniens größter Schauspielerinnen, Olga Tudorache, die gleich in ihrem ersten Stück die Hauptrolle übernahm und sie zu weiteren Stücken inspirierte,

Der gesunde Verstand sagt uns, dass die Dinge der Erde nur sehr wenig Realität besitzen und dass es wahre Wirklichkeit nur in den Träumen gibt.  
Charles Baudelaire, frz. Schriftsteller (1821-1867)

wird als einmalig im rumänischen Theater angesehen. Ihre psychologisch subtilen und zugleich spannenden Kammerspiele, bei denen „hinter bissigem Sarkasmus eine tiefe Ernsthaftigkeit sichtbar wird“ (Süddeutsche Zeitung) wurden international sehr erfolgreich aufgeführt, zu zahlreichen Festivals und Gastspielen in Europa, Israel, den USA und Kanada eingeladen und mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Im März 2010 feierte ihr neuestes Stück Belvedere in Hamburg Premiere.

Wer am Tag träumt, wird sich vieler Dinge bewusst, die dem entgehen, der nur nachts träumt.  
Edgar Ellen Poe, US-amerikan. Schriftsteller (1809-1849)

Ein Träumer ist jemand, der seinen Weg im Mondlicht findet und den Morgen vor dem Rest der Welt sieht.  
Oskar Wilde, irisch. Schriftsteller (1854 - 1900)

Reich sein bedeutet, mehr Träume in der Seele zu haben als die Realität zerstören kann.  
(Verf. unbekannt)

Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute. Seht euch an, wohin uns die Normalen gebracht haben.  
George Bernhard Shaw, irisch. Dramatiker (1856 -1950)

Ich hasse die Wirklichkeit, aber sie ist der einzige Ort, an dem man ein gutes Steak bekommt.  
Woody Allen, US-Komiker (geb. 1935)

Die Realität ist was für Leute, die sich nichts Besseres vorstellen können.  
(aus "Die Simpsons")

Ich bin wie alle Menschen: Ich sehe die Welt so, wie ich sie gerne hätte, und nicht so, wie sie tatsächlich ist.  
Paulo Coelho, bras. Schriftsteller (geb. 1947)

Wer im Dunkeln sitzt, zündet sich einen Traum an.  
Nelly Sachs, deutsch-jüdische Schriftstellerin (1891 -1970)

Der Weg des Paradoxes ist der Weg zur Wahrheit. Um die Wirklichkeit zu prüfen, muss man sie auf dem Seil tanzen lassen.  
Friedrich Wilhelm Nietzsche, dt. Philosoph (1844-1900)